

Finanzbericht 2021

Woher kommen die Spendeneinnahmen?

Unsere Tierschutzarbeit ist zu 100 Prozent von Zuwendungen tierliebender Privatpersonen, Unternehmen und Institutionen wie Stiftungen und Staatsanwaltschaften bzw. Gerichten in Strafsachen finanziert. Um die Einnahmen sicherzustellen, nutzen wir verschiedene Maßnahmen der Spendenwerbung: Mit direkten Spendenaufrufen, die wir per Post oder E-Mail versenden, informieren wir über unsere Arbeit und bitten gezielt um Unterstützung. Mit Telefonaktionen machen wir zudem vor allem auf die Möglichkeit aufmerksam, uns im Rahmen einer Fördermitgliedschaft nachhaltig zu unterstützen. Als Werbemaßnahmen setzen wir kostenfreie Fernsehwerbespots und Freianzeigen in Printmedien ein, um die Bekanntheit des Vereins zu stärken und Neuspender*innen zu gewinnen. Onlineportale wie change.org helfen uns zudem, gezielte Kampagnen- und Informationsarbeit zu leisten und auch auf diese Weise sowohl an Bekanntheit als auch neue Unterstützer*innen für die Tierschutzarbeit zu gewinnen.

Im Jahr 2021 erreichten die Einnahmen der Welttierschutzgesellschaft ein Gesamtaufkommen von 3,27 Mio. Euro. Das sind fast 46 Prozent mehr als im Vorjahr.

Eine tragende Säule der Gesamteinnahmen bilden die Fördermitgliedschaften und Patenschaften, mit denen wir mit geringem Verwaltungsaufwand regelmäßige monatliche Spenden erhalten. Fördermitglied- und Patenschaften ermöglichen uns, die Tierschutzarbeit langfristig und nachhaltig planen zu können. Hier verzeichneten wir im Vergleich zum Vorjahr einen Einnahmewachstum von sieben Prozent.

Ein weiterer wichtiger Baustein sind Einzelspenden, die wir vor allem durch den Versand von Spendenaufrufen erhalten. Diese stiegen im Vergleich zum Vorjahr um zwei Prozent. Die Einnahmen aus Nachlässen betragen aufgrund fünf hoher Erbschaften im letzten Jahr 1.054.369 Euro. Dieser Sondereffekt führte zu einem Zuwachs von 921.118 Euro im Vergleich zum Vorjahr.

Durch Bußgelder, die von Gerichten und Staatsanwaltschaften in Strafsachen zugewiesen werden, erzielten wir 2021 27.511 Euro. Das sind im Vergleich zum Vorjahr 40 Prozent mehr, was auf einen Sondereffekt von drei hohen Zahlungen über insgesamt 11.000 Euro zurückzuführen ist.

Einnahmen	2021	2020
Spenden/Zuschüsse/Erbschaften	3.226.150 €	2.196.864 €
davon (regelmäßige) Spenden	2.143.742 €	2.043.495 €
Erbschaften	1.054.369 €	133.251 €
übrige Einnahmen	28.039 €	20.117 €
Sonstige betriebliche Erträge und Zinsen	48.056 €	50.561 €
Summe Einnahmen	3.274.206 €	2.247.424 €

Wofür wurden die Spendengelder verwendet?

Für unsere satzungsgemäßen Aufgaben zur Förderung des Tierschutzes im In- und Ausland stellten wir im Jahr 2021 insgesamt 2,37 Mio. Euro bereit. Das sind 7 Prozent mehr als im Vorjahr.

87,2 Prozent der Gesamtausgaben flossen in internationale Tierschutzprojekte sowie die Projektinformations- und Kampagnenarbeit. Damit sicherten wir 2021 die Finanzierung der laufenden Projekte und trieben unsere inhaltliche und Netzwerk-Arbeit im Rahmen der Kampagne „Stoppt Tierleid in sozialen Netzwerken“ intensiv voran.

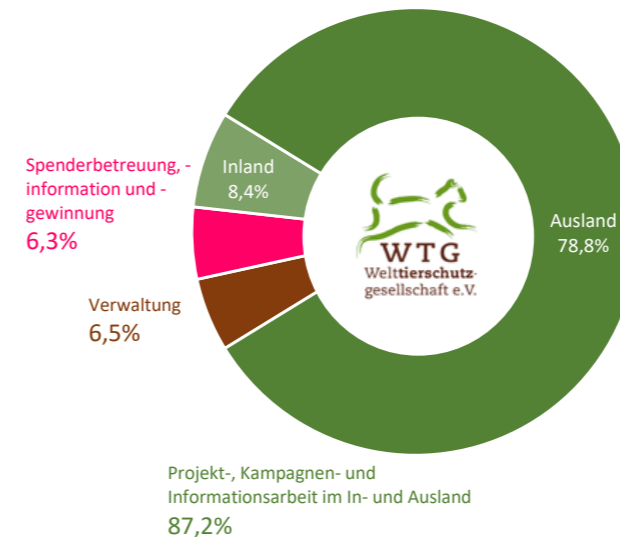
Während wir 2020 – im ersten Jahr der Corona-Pandemie – mit einem Anteil von 25 Prozent aller ausländischen Projektzahlungen außergewöhnlich hohe

Ausgaben im Bereich Rettung und Nothilfe verzeichneten, normalisierte sich dieser Wert im Jahr 2021 auf 5,6 Prozent.

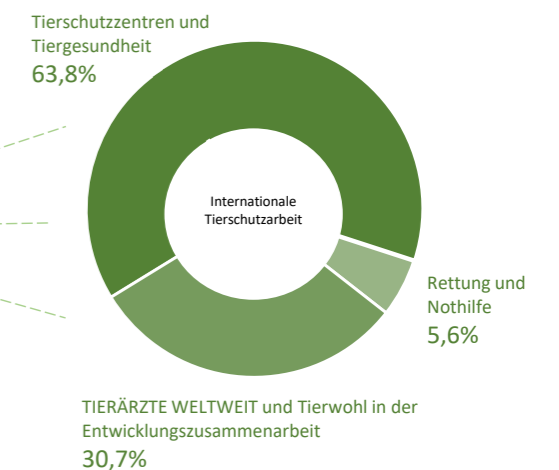
Infolgedessen stellten wir im Bereich Tierschutzzentren und Tiergesundheit 2021 mehr finanzielle Mittel bereit – die Anteile für Ausgaben stiegen hier im Vergleich zum Vorjahr um 33 Prozentpunkte auf 63,8 Prozent.

Einen Anteil von 30,7 Prozent der Ausgaben verwendeten wir für die laufenden Projekte im Rahmen der Programme TIERÄRZTE WELTWEIT und Tierwohl in der Entwicklungszusammenarbeit.

Spendenausgaben / Aufteilung



78,8% der Ausgaben fördern internationale Tierschutzprojekte.



Im Bereich der Spendenbetreuung und -information entstanden die gewöhnlichen Kosten für den Versand von Spendenwerbung, für die Pflege der Spender*innen-Datenbank sowie für die korrekte Verbuchung und Quittierung der Spenden. Während wir im Vorjahr zwei Sonderaktionen („WTG-Nothilfefonds – Tierschutz trotz Coronakrise“ und „Erben und Vorsorgen für die Tiere“) umsetzten, konzentrierten wir uns 2021 auf unsere Standardaktionen. Die Anteile der Kosten sanken daher auf 6,3 Prozent.

Die Verwaltungskosten blieben mit 6,5 Prozent auf Vorjahresniveau. Unter die Kosten für die Verwaltung fallen beispielsweise Ausgaben für die Erstellung des Jahresabschlusses, die Buchhaltung und Personalverwaltung, den Wirtschaftsprüfer und Steuerberater, die Nebenkosten des Geldverkehrs wie Bankgebühren, die Versicherungen des Vereins, die (Mitglieds-)Beiträge an andere Organisationen sowie für die notwendige Fachliteratur.

Ausgaben	2021	2020
satzungsgemäße Projekt-, Kampagnen & Informationsarbeit	2.072.431 €	1.878.868 €
davon Projekt- & Informationsarbeit im Ausland	1.870.964 €	1.696.303 €
darin enthaltene Personalkosten	369.333 €	337.824 €
Kampagnen- & Informationsarbeit im Inland	201.467 €	182.565 €
darin enthaltene Personalkosten	159.262 €	146.489 €
Spenderbetreuung, -information, -gewinnung	149.565 €	183.508 €
darin enthaltene Personalkosten	76.242 €	73.768 €
Verwaltung	153.401 €	152.703 €
darin enthaltene Personalkosten	39.002 €	37.657 €
Summe Ausgaben	2.375.397 €	2.215.079 €
Jahresergebnis	898.808 €	32.345 €

Bilanz zum 31. Dezember 2021

Aktiva	2021	2020
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	7.254 €	15.372 €
II. Sachanlagen	14.696 €	16.274 €
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	14.422 €	14.740 €
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	3.595.218 €	2.696.064 €
C. Rechnungsabgrenzungsposten	7.358 €	4.928 €
Summe Aktiva	3.638.949 €	2.747.377 €
Passiva	2021	2020
A. Eigenkapital		
I. Mittelrücklagen (gemäß § 62 AO)	2.584.801 €	1.685.993 €
B. Rückstellungen		
1. sonstige Rückstellungen	16.800 €	51.850 €
C. Verbindlichkeiten	1.037.347 €	1.009.534 €
Summe Passiva	3.638.949 €	2.747.377 €

Der aufgrund von hohen Erbschaften im Geschäftsjahr entstandene Jahresüberschuss wurde den Mittelrücklagen gemäß § 62 AO zugeführt.

Der Jahresabschluss 2021 wurde durch die Spall & Kölsch Partnerschaft Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft und der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk erteilt.

